

NDB-Artikel

Engelhorn, Carl Verlagsbuchhändler, * 1.3.1849 Stuttgart, † 12.12.1925 Stuttgart. (evangelisch)

Genealogie

V →Joh. Christoph (1818–90), Verlagsbuchhändler in Stuttgart (s. ADB 48), S des →Joh. Conrad s. Genealogie (1);

M Emma (1825–72), T des Kaufm. Gottlieb Wilh. Spring in Stuttgart u. der Kath. Elis. Paravicini;

Ov →Frdr. s. (1);

• Stuttgart 1878 T des Verlagsbuchhändlers Karl Göpel in Stuttgart; kinderlos.

Leben

E.s Vater begründete seinen Verlag am 1.8.1860 in Stuttgart und nahm den Sohn 1874 als Teilhaber auf. Durch zweierlei ist der Verlag von Bedeutung geworden: einmal durch seine geographischen Verlagswerke (Autoren unter anderem F. Ratzel, A. Penck, N. Krebs), zum andern durch das Bestreben, gute Unterhaltungsliteratur zu niedrigen Preisen herauszubringen; diesem zweiten Zweck diente vor allem „Engelhorns Allgemeine Romanbibliothek“ (seit 1884), die manche Nachahmung gefunden hat. 1897–1901 war E. Erster Vorsteher des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, 1904–09 Vorsitzender des Deutschen Verlegervereins. An der Vorbereitung des Urheber- und Verlagsgesetzes von 1901 war er wesentlich beteiligt. Januar 1904 nahm er seinen Prokuristen P. Schumann als Teilhaber auf; an diesen und A. Spemann verkaufte er 1910 die Firma und zog sich aus der Verlagsarbeit zurück. Danach widmete er sich ganz öffentlicher Tätigkeit unter anderem im Volksbibliothekswesen, bei der Industrie- und Handelskammer sowie im Vorstand der Württembergischen Sparkasse. – KR, GR.

Literatur

G. Menz, Die Ersten Vorsteher d. Börsenver., 1925;

A. Meiner, Der Dt. Verlegerver. 1886–1935, 1936 (P);

Heyd VIII, 8005.

Autor

Ernst Metelmann

Empfohlene Zitierweise

, „Engelhorn, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 515
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
